

Schleudertrauma–Behandlung

Jedes Jahr leiden Millionen von Menschen an anhaltenden Symptomen nach zum Teil scheinbar harmlosen Unfällen. Beim Schleudertrauma handelt es sich um eine Verletzung (Beschleunigungstrauma) der Halswirbelsäule (HWS). Dabei können sowohl Knochen wie auch Weichteile verletzt sein. Ein Schleudertrauma wird meist durch einen Unfall ausgelöst. Durch einen von hinten auf die HWS einwirkenden Schlag oder durch einen starken Abbremsmechanismus.

Nach einem solchen Ereignis verändert sich vieles, es kann zu Psychischen oder psychosoziale veränderungen geben weil die Symptome oft so dauerhaft sind.

Symptome:

- Bewegungseinschränkung
- Erinnerungslücken
- Müdigkeit
- Schmerzen
- Seh und Hörstörungen
- Schlafstörungen
- Schwindel
- Taubheitsgefühl
- Konzentrationsschwierigkeiten



Durch eine sanfte Massage wird der Schmerzzustand verringert.
Die Lebensqualität wird durch die Anwendung deutlich gesteigert.
Im Verlauf der Therapie wird die Behandlung individuell angepasst.